

AKTION 3.WELT Saar

Weiskirchener Str. 24
66674 Losheim
Tel 06872/9930-56 Fax -57

Losheim, den 10.7.1997

AKTION 3.WELT Saar Weiskirchener Str. 24 66674 Losheim

An die
Saarbrücker Zeitung
Redaktion: LeserInnenbriefe

Ihr Artikel „Muß erst wissen, wo die Glocken hängen, bevor ich sie läute - Heute Machtwechsel bei der Bahn AG...“, Saarbrücker Zeitung 9.7.1997

Die Vertreter der Automobilindustrie sitzen in großer Zahl in den Gremien der Deutschen Bahn AG. Logisch daß sie auch eine entsprechende Politik betreiben. Da macht auch der scheidende Bahnchef und neuer Vorsitzender des Aufsichtsrates, Heinz Dürr, keine Ausnahme. Er ist nur einer von vielen Lobbyisten der Autoindustrie, die bei der Bahn das Sagen haben. Die Firma „Dürr Beteiligungs AG“ ist der weltweit führende Produzent von Lackieranlagen für die Automobilindustrie. Völlig logisch, daß Dürr & Co kein Interesse am Ausbau, wohl aber am Rückbau der Bahn hatten und haben. Während die Bahn in wenige Zentren und Prestigeobjekte wie den Transrapid und die Verlegung des Bahnhofes Stuttgart unter die Erde (um Platz für Autos zu machen) investiert, wird in der Fläche immer mehr stillgelegt. Im Saarland sollen 'nur' 17 % der Bahnstrecken stillgelegt werden, in Rheinland-Pfalz sind es 20% und in Thüringen über 66%.

Die Privatisierung der Eisenbahn und die Vorrangpolitik für PKW's heißt, daß immer mehr Menschen aus dem gesellschaftlichen Leben ausgegrenzt werden. Diejenigen, die kein Geld für einen PKW haben und diejenigen, die auf dem Land leben. Mobilität ist nach meiner Meinung ein Grundrecht für jeden und jede und kann nicht privatisiert werden. Dann würde das Recht des Stärkeren gelten, so wie auf der Straße. Auffallend ist, daß auch in den meisten Ländern der 3. Welt seitens der regierenden Eliten in Kooperation mit der Autoindustrie der 1. Welt der motorisierte Individualverkehr bevorzugt wird. Dabei geht auch die Eisenbahn. Auch hier werden die Menschen vernachlässigt, die auf dem Land wohnen oder über wenig Kapital verfügen. Obwohl die Eisenbahn das einzige Verkehrsmittel ist, das in der Lage ist, Menschen wie Güter preisgünstig von A nach B zu transportieren. Aber daran läßt sich im Vergleich zum kapitalintensiveren Auto- oder Flugzeugverkehr weniger verdienen.

Gertrud Selzer ,AKTION 3.WELT Saar

Ich hoffe, daß Ihnen ein Abdruck möglich ist. Bei Rückfragen können Sie mich im Büro der AKTION 3.WELT Saar erreichen - Telefon 06872/9930-56 oder dienstlich unter 06861/75599.
Mit freundlichen Grüßen



Gertrud Selzer